

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

in (Unternehmen)

(Datum)

Kita	Team/Gruppe

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Ihre beruflichen Tätigkeiten stellen oft hohe Anforderungen an Sie. Um belastende Arbeitsbedingungen zu identifizieren, Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und die Arbeit so gesund wie möglich zu gestalten, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Wir bitten deshalb Sie als Betroffene anhand der unten stehenden Checkliste Ihre Arbeitsbedingungen zu beurteilen. Diese Aussagen bilden die Grundlage für Verbesserungen der Arbeitsbedingungen und für Ihre Gesunderhaltung im Arbeits- und Berufsleben. Dabei gibt es keine richtigen oder falschen Antworten - wir möchten jeweils Ihre persönlichen Einschätzungen erfahren. Und, je mehr Beschäftigte antworten, je besser lassen sich daraus konkrete Maßnahmen ableiten. Deshalb ist Ihre aktive Teilnahme wichtig.

Dazu können Sie auch selbst Maßnahmen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen vorschlagen.

Hier noch einige Hinweise zum Ausfüllen der Fragebögen:

- Bitte beantworten Sie die Aussagen möglichst spontan, ohne lange zu überlegen!
- Bitte entscheiden Sie sich bei jeder Aussage für **eine** Antwort!
- Bitte bewerten Sie möglichst **alle** Aussagen!
- Wenn Sie Maßnahmen zur Verbesserung vorschlagen, geben Sie bitte die Nummer des Handlungsfeldes dazu an (z.B. Vorschlag zu 2.3 "Es gibt häufige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen")
- Weitere Belastungen können Sie unter Punkt 6 beschreiben

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

1.	Handlungsfeld "Arbeitsumgebung"	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
1.1	Die hygienischen Bedingungen in der Kita sind gut.		
1.2	Die erforderlichen Arbeitsmittel inkl. pädagogisches Material und Aufbewahrungsmöglichkeiten stehen in ausreichender Menge und gutem Zustand zur Verfügung.		
1.3	Die Arbeits- und Sozialräume sind ausreichend vorhanden/groß.		
1.4	Der Arbeitsplatz ist ergonomisch ausgestattet (z.B. Erzieherstuhl, Essenswagen, Kinderwagen).		
1.5	Der Lärmpegel ist sehr hoch.		
1.6	Es gibt andere belastende Umgebungsbedingungen (z.B. unzureichende Beleuchtung, blendendes Licht, trockene Luft, Zugluft, Hitze, Kälte)		
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

2.	Handlungsfeld "Arbeitsorganisation"	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
2.1	Die Arbeitszeiten sind ungünstig, unregelmäßig oder schlecht planbar (z.B. regelmäßige Überstunden, kurzfristige Dienstplanänderungen, unzureichende Berücksichtigung eigener Wünsche bei Dienstplan- und Urlaubsplanung).		
2.2	Es besteht häufig hoher Zeitdruck (z.B. zu wenig Zeit für pädagogische Arbeit, administrative Pflichten, Vor- und Nachbereitung, Praxisanleitung).		
2.3	Es gibt häufige Störungen oder Arbeitsunterbrechungen.		
2.4	Es müssen häufig mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigt werden.		
2.5	Es steht genügend Zeit und Raum für regelmäßige Pausen zur Verfügung.		
2.6	Zuständigkeiten, Aufgabenverteilung, Befugnisse, Entscheidungswege sind klar geregelt.		
2.7	Es gibt sehr viele administrative Pflichten (Dokumentation, Büroarbeit).		
2.8	Die Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Wirtschaftskräften klappt gut.		
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

3.	Handlungsfeld "Arbeitsaufgabe"	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
3.1	Die Arbeit ist vielfältig/abwechslungsreich.		
3.2	Die Arbeit bietet genügend Handlungs- und Gestaltungsspielräume (z.B. inhaltliche, methodische, zeitliche Gestaltung, Zusammenarbeit mit Kollegen).		
3.3	Die Arbeitsaufgaben sind sinnhaft und bieten Erfolgserlebnisse.		
3.4	Die Tätigkeit erlaubt es, die eigenen Ansprüche an die pädagogische Arbeit in die Arbeit mit den Kindern und Eltern umzusetzen.		
3.5	Die notwendigen Informationen stehen zeitnah und in ausreichendem Umfang zur Verfügung.		
3.6	Es gibt widersprüchliche Anforderungen an die Aufgabenerfüllung (z.B. von Seiten von Gesetzgeber, Träger, Kitaleitung, Eltern).		
3.7	In der täglichen Arbeit müssen die eigenen Empfindungen häufig unterdrückt werden (z.B. Verständnis zeigen, ruhig bleiben, obwohl tatsächliches Empfinden anders).		
3.8	Die Qualifikationen der Beschäftigten entsprechen den Anforderungen der Arbeitsaufgaben. Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung sind genügend vorhanden.		
3.9	Die Arbeit bietet genügend Möglichkeiten zur Reflexion (z.B. Fallbesprechungen, Reflexion pädagogischer Themen)		
Zu 3. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

4.	Handlungsfeld "Zusammenarbeit"	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
4.1	Regelmäßige Teamsitzungen/Dienstbesprechungen unterstützen die Arbeit.		
4.2	Die Führungskraft gibt ihren Mitarbeiter*innen regelmäßig konstruktive Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit und zeigt Anerkennung.		
4.3	Die Führungskraft hat ein offenes Ohr für Ihre Mitarbeiter*innen und leistet bei Bedarf Unterstützung.		
4.4	Das Handeln der Führungskraft ist transparent und nachvollziehbar.		
4.5	Beschäftigte unterstützen sich gegenseitig bei der Arbeit.		
4.6	Beschäftigte tauschen sich im Team bzw. in der Kita offen miteinander aus inkl. konstruktiver Rückmeldungen zur geleisteten Arbeit (Wertschätzung und Kritik).		
4.7	Die Arbeitsatmosphäre in der Kita/im Team ist gut.		
4.8	Es gibt Klagen über Ausgrenzungen, Benachteiligungen, Konflikte.		
4.9	Beschäftigte haben die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen in die Arbeit einzubringen.		
Zu 4. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

5.	Weiteres Handlungsfeld für besondere Bedingungen: Umgang mit Kindern und Erziehungsberechtigten	A: Trifft eher zu	B: Trifft eher nicht zu
5.1	Die Arbeit macht Freude.		
5.2	Vielen Kindern in der Gruppe fällt es schwer, sich altersangemessen an Regeln zu halten.		
5.3	Viele Kinder in der Gruppe sind häufig aggressiv oder anderweitig verhaltensauffällig.		
5.4	Die Arbeit wird durch die Erziehungsberechtigten wertgeschätzt.		
5.5	Viele Erziehungsberechtigte entziehen sich im Konfliktfällen ihrer Verantwortung.		
5.6	In der Beratungsarbeit mit den Eltern zieht das Team an einem Strang.		
Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:			

